



mit „CLD“-Sandwich-Technologie und durchdachter Antriebsgeometrie samt handgewickelter Flachdraht-Schwingensulen sorgen. Um dem antreibenden Verstärker seine Aufgabe zu erleichtern, wurde laut ATC der Impedanzverlauf besonders gutmütig ausgelegt. ATC mit Sitz in Stroud, Gloucestershire, legt großen Wert auf Frequenzgang und Zeitverhalten eines Lautsprechers (Phase), die Vorgabe der zwingend präzisen Wiedergabe eines Studiomonitors steht auch bei den HiFi-Lautsprechern im Vordergrund. Deshalb werden die ATC SCM 11 bei der Produktion mit einer Referenz verglichen und auf +/- 0,5 dB gematcht.

Kompaktboxen, die nach dem geschlossenen Gehäuseprinzip ausgelegt sind, begegnet man heute eher seltener, denn ein wenig Wirkungsgrad und Tiefgang – da geht unter 70 Hertz wenig – bleibt hier physikalisch notwendigerweise auf der Strecke.

Stattdessen streben die Konstrukteure eine erhöhte Kontrolle an, da der Basstreiber durch die sogenannte Luftpolstersteife bedämpft, ja gewissermaßen abgefedert und impulstreuer wird. Die ATC schafft es trotz des eher durchschnittlichen bis leicht unterdurchschnittlichen Wirkungsgrades, anspringend lebendig zu spielen. Ein Verstärker mit etwas Saft kann nicht schaden. Das gilt aber mehr oder weniger für alle Lautsprecher hier.

Sie spielen ganz leicht auf der warmen und körperhaften Seite des Spektrums, wirken im Vergleich etwa zur PMC oder Spendor etwas dunkler und vollmundiger, ja bei suboptimaler Software auch gnädiger, ohne etwa an die Basstiefe der ähnlich großen, aber ventilerten PMC heranzureichen.

Universell und richtig gut

Für ihre knapp 1500 Euro Paarpreis ist die ATC ein hervorragender Kompaktlautsprecher mit sowohl ausgeprägt audiophilen als auch dynamischen Fähigkeiten. Auch wenn ihr Hintergrund in der Studio-technik liegt, so kommen der Spaß und die Spielfreude nicht zu kurz. AC/DCs „Thunderstruck“? Kein Problem, das bringt die SCM 11 nicht in Verlegenheit. Im Gegenteil: Sie reizt zu langen Hörsessions und hat keine besonderen musikalischen Vorlieben. Sie nimmt, was kommt und macht verdammt viel daraus. Ein bezahlbarer Allrounder aus Großbritannien. Well done!

Voll(mundig)e Breitseite

ATC setzt auf ein präzises, aber leicht dunkleres Klangbild.

ATC, Acoustic Transducer Company, ist ein britischer Spezialist für Lautsprechertreiber und aktive wie passive Komplettsysteme sowie Elektronik für die professionelle Beschallung im Studio- und PA-Bereich sowie für Home Audio/HiFi. Schon 1974 von Bill Woodman gegründet, fiel das Unternehmen schon ein Jahr später durch die herausragende Mitteltonkalotte SM 75 auf, die es weiterentwickelt bis heute gibt. Pink Floyd und Supertramp zählten zu den frühen Kunden des Unternehmens.

Das stattliche, elf Kilogramm auf die Waage bringende und nicht ganz klitzekleine Testmodell SCM 11 setzt als Zwei-Wege-Kompaktbox natürlich nicht auf den legendären „Nasenbär“, sondern beinhaltet eine jüngst vollkommen neu entwickelte 25-mm-Hochtonkalotte mit

Neodym-Magnet und cleverer Schallführung, einem sogenannten „Wave Guide“. Für die kongeniale Unterstützung soll dabei ein 15-Zentimeter-Tiefmitteltöner



▲ Die ATC besitzt als einziger Proband ein Bi-Wiring-Terminal.

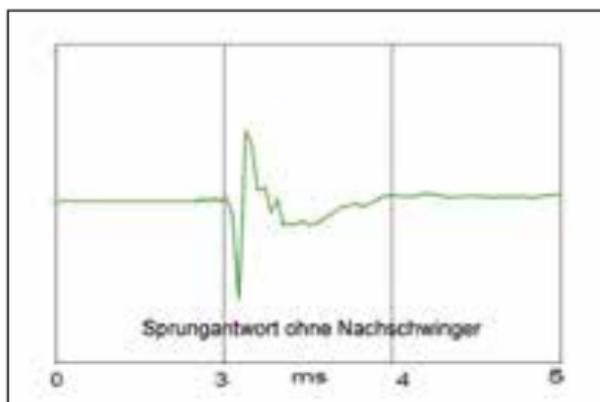
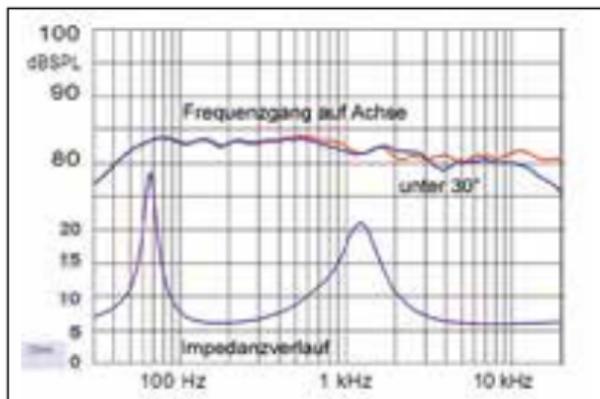
ATC SCM 11



um 1960 €
 Maße: 23 x 38 x 23,6 cm (BxHxT)
 Garantie: 6 Jahre
 Kontakt: ATR - Audio Trade
 Tel.: +49 208 882660, www.audiotra.de

Die ATC SCM 11 ist in aktueller Version die Passivausführung des Studiomonitors SCM 16A und ein Allrounder, der über ausgewogene, audiophile Klangeigenschaften mit leicht dunkler, voller Tendenz hinaus hohen Spaßfaktor bietet.

MESSERGEBNISSE



DC-Widerstand	8 Ohm
Minimale Impedanz	6 Ohm bei 8000 Hz
Maximale Impedanz	28 Ohm bei 66 Hz
Kenschalldruck (2,83 V/m)	83,1 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	19 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	58 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,3/0,1/0,1 %

LABOR-KOMMENTAR: Der Frequenzgang der ATC ist ausgewogen, wenn auch leicht abfallend. Das geschlossene Gehäuseprinzip setzt dem Tiefgang um 70 Hertz ein Ende. Der Wirkungsgrad ist durchschnittlich, die Impedanz gutmütig und bis auf zwei Maxima bei 70 Hertz und 1300 Hertz gerade. Die Sprungantwort ist ohne Nachschwinger.

STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU 89%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT